

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Freitag den 2. December 1892.

(5472) 3-2 B. 3767 Präs.

Landesgerichtsrath-Stelle.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli ist die Stelle eines Landesgerichtsrathes zu besetzen. Gesuche sind

längstens bis 16. December 1892 beim gefertigten Präsidium einzubringen.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium Cilli am 30. November 1892.

(5456) 3-2

Lehrstelle.

Die Lehrstelle an der einlässigen Volksschule zu St. Lamprecht — Südbahnstation Sava — ist definitiv zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt mit 450 fl., die Functionszulage mit 30 fl. und das Naturalquartier verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis zum 15. December 1892

hieramts einbringen.

R. k. Bezirksschulrath Vittai am 28. November 1892.

(5413) 3-3

Lehrstellen.

An der dreiclassigen Volksschule in Birktsch gelangt die erledigte Ober-Lehrerstelle mit den Bezügen der zweiten Gehaltsklasse, der

Functionszulage von 75 fl. und Naturalwohnung zur sofortigen definitiven Besetzung.

An der einlässigen Volksschule in Parz gelangt die Lehr- und Weiterstelle mit den Bezügen der dritten Gehaltsklasse, der Functionszulage von 30 fl. und Naturalwohnung zur definitiven Besetzung.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 15. December l. J.

anher zu überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 28ten November 1892.

(5433) 3-1

B. 1164 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule in Unter-Judria ist die zweite Lehrstelle, in der vierten Gehaltsklasse stehend, definitiv zu besetzen.

Die Bewerbungsgesuche sind vorchrifts gemäß

bis zum 15. December 1892

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Voitsch, den 26. November 1892.

St. 1164.

Razpis službe.

Na dvorazredni ljudski šoli v Spodnji Idriji je stalno za oddati drugo učiteljsko mesto, katero je v IV. plačilnem razredu.

Prošnje po predpisih je poslati tukajšnjemu uradu

do 15. decembra 1892.

C. kr. okrajno solsko svetovalstvo Logatec dne 26. novembra 1892.

Anzeigebblatt.

(5464) 3-1

St. 7355.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja, da se je v izvršilni stvari Antona Laha iz Korenitke proti Mihi Stepecu (po kuratorju ad actum Karolu Bregarju iz Dolénjega Vrha s tusodnim odlokom z dne 5. septembra 1892, stev. 5608, na 9. novembra in 9. decembra t. l. določena izvršilna dražba posestva vloži št. 221 in 232 katastralne občine Poljane prestavila uradoma na dneva

9. decembra 1892. l. in na 10. januarja 1893. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču z dostavkom prvega odloka.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 18. novembra 1892.

(5438) 3-3

Nr. 8393.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Deu in Adelsberg als Verwalter des Andreas Frank'schen Nachlasses die executive Versteigerung der dem Johann Sircelj von Prem Nr. 38 gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realität Einl. B. 60 der Catastralgemeinde Prem bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. December 1892

und die zweite auf den

9. Jänner 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 21. October 1892.

(5445) 3-3

Nr. 1651.

Concurs-Gröffnung

über das Vermögen der nicht protokollierten Handelsfirma Flajnik und Mamek, Kleider-, Spezerei- und Gemischtwaren-Handlung in Weinitz, Bezirk Tschernembl in Krain, sowie über das gesammte bewegliche und unbewegliche Privatvermögen des N. Flajnik und des N. Mamek in Weinitz.

Vom dem kais. königl. Kreisgerichte in Rudolfswert ist über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concurs-Ordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht protokollierten Handelsfirma Flajnik und Mamek, Kleider-, Spezerei- und Gemischtwaren-Handlung in Weinitz, Bezirk Tschernembl in Krain, sowie über das gesammte bewegliche und in den Ländern, für welche obige Concursordnung gilt, befindliche unbewegliche Privatvermögen des N. Flajnik und des N. Mamek in Weinitz der Concurs eröffnet, zum Concurs-Commissär der k. k. Bezirksrichter Paul Juvancic mit dem Amtssitze zu Tschernembl und zum einstweiligen Masseverwalter der k. k. Notar Anton Kupljen in Tschernembl bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

10. December 1892,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurs-Commissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen. Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 21. Jänner 1893

bei diesem Gerichte oder dem k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl nach Vorschrift der Concurs-Ordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

18. Februar 1893,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin in Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert am 27. November 1892.

(4978) 3-2

Nr. 5579.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des F. M. Schmitt die executive Versteigerung der dem Franz Peve in Lustthal gehörigen Realitäten Grundbuch-Einlage B. 60 ad Selo, geschätzt auf 230 fl.; Grundbuch-Einlage B. 61 ad Selo, geschätzt auf 336 fl.; Grundbuch-Einlage B. 62 ad Selo, geschätzt auf 480 fl.; Grundbuch-Einlage B. 84 ad Lustthal, geschätzt auf 3892 fl.; Grundbuch-Einlage B. 126 ad Lustthal, geschätzt auf 360 fl. — bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. December 1892

und die zweite auf den

14. Jänner 1893,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 22. October 1892.

(5299) 3-2

Nr. 5994.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eduard Hofman (durch den Advocaten Gottfried Brunner in Gottschee) die executive Versteigerung der dem Georg Susteric von Bretterdorf gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten Realität Einl. B. 14 ad Catastralgemeinde Altenmarkt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. December 1892

und die zweite auf den

20. Jänner 1893,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. August 1892.

(5365) 3-2

St. 6863.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja s tem v naslednji k oklicu z dne 28. junija 1888. št. 5957. da se je v izvršilni stvari Marije Križnar iz Vodice stev. 68 (po dr. Temnikarju) kot naslednjice Franceta Nadizaria in drugov proti Jakobu Sovincu iz Vodice zaradi 200 gold. s prip. ponovila izvršilna dražba zemljišča vloga stev. 8 katastralne občine Vodice. cenjenega s pritliklino vred na 1818 gold., na dan

10. decembra 1892. l.

in na dan

14. januarja 1893. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišču s poprejšnjim dodatkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 29. oktobra 1892.

(5367) 3-1

St. 4564, 5501.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja neznanim

1.) Blažu Debelaku iz Pastala;

2.) Mariji Warl iz Zeleznikov in

njunim neznanim pravnim nasled-

nikom, da so zoper nju vložili tožbe:

ad 1 Jera Peyer iz Škofje Loka

stev. 115 za pripoznanje lastnine na

vložek št. 40 katastralne občine Pastal;

ad 2 Agata Rant iz Zeleznikov

za priposestovanje zemljišča vložna

stev. 23 katastralne občine Zeleznike;

da se je toženim postavil skrbnikom

na čin ad 1 gospod Niko Lenček,

c. kr. notar v Škofji Loki, in ad 2

Franc Košmelj v Zeleznikih in da so

je narok za sumarno razpravo do-

ločil na dan

14. decembra 1892. l.

ob 8. uri dopoldne pred tem sodiščem s pristavkom, da se bode stvar ob-

ravnala s skrbnikom, ako toženi

sami ne pridejo ali pooblaščenca ne

posljejo.

V Škofji Loki dne 23. nov. 1892.

Nr. 8327.

(5414) 3-2

Curatorsbestellung.

Der für Johann Lafner von Klein-

Sahina Nr. 3 bestimmte Executionsbe-

vom 10. September 1892, B. 6574, wird

dessen Curator ad actum Herr Stefan

Zupancic von Tschernembl beauftragt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am

20. November 1892.

(5201) 3—1 St. 4006, 4430, 4633.

Razglas.

Na tozbe:
1.) Ursule Grzina iz Vél. Ubeljskega proti Valentinu Kovšci, Valentinu Komarju, Janezu Pavalecu, Tomazu Čechu iz Razdrtega; Francetu Čenčiču, Mariji, Luki, Marjeti, Tereziji, Katarini in Jozefu Grzini, Ignaciju Muhi, Martinu Počkarju, Andreju Severju, vsi iz Vél. Ubeljskega; Antonu Muhi iz Lokve in Francetu Počkarju iz Erzela, oziroma njihovim dedičem, vsi nepoznatega bivališča, radi zastarelosti terjatev v zneskih 167 gold., 165 gold., 160 gold., 187 gold., 120 gold., 450 gold., 100 gold., 64 gold., 300 gold., 150 gold., 150 gold., 150 gold., 200 gold., 700 gold., 315 gold., 100 gold., 860 gold. in 56 gold. de praes. 30. septembra 1892, st. 4006;

2.) Antona in Terezije Gaspari iz Trsta (po c. kr. notarji Gustavu Omahnu) proti Ivani Perhavec iz Senožeč, sedaj neznano kje v Ameriki, radi plačila 8 gold. de praes. 23. oktobra 1892, st. 4430;

3.) Antona Weigelta iz Pulja (po Gustavu Omahnu, c. kr. notarji tukaj) proti Marjeti Marinsek, rojeni Vrabec, oziroma Marinsek iz Razdrtega, radi zastarelosti terjatev v zneskih 200 gold., 100 gold. in 117 gold. 30 kr. de praes. 4. novembra 1892, st. 4633, — postavil se je skrbnikom na čin: ad 1 in 3 Matevž Premrov, veleposesnik na Vél. Ubeljskem;

ad 2 Jarnej Mrgon, tržan iz Senožeč — ter se je določil narók v usno redno, oziroma bagatelno, oziroma skrajšano obravnavo na dan 13. decembra 1892. l.

dopoldne ob 9. uri pred tem sodiščem z dodatkom § 29. o. s. r., oziroma § 28 bagatelnega postopka, oziroma § 18. Najvišjega sklepa z dne 18. oktobra 1845, st. 906 j. z. z.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 8. novembra 1892.

(5120) 3—1 Nr. 10.185.

Reassumierung

exec. Realitäten = Versteigerung.
Bon f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur (nom. des f. f. Alerars) die Reassumierung der execut. Versteigerung der Maria Pufelstein in Laibach, auf 5900 fl. geschätzten Hausrealität Grundbuch-Einlage §. 71 der Catastralgemeinde Straßner-Vorstadt bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. December 1892 und die zweite auf den

23. Jänner 1893, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsbau am Alten Markte Nr. 36, baß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 % Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Ottilie Drehel von Laibach, bestimmte Feilbietungsbeiseidn wurde deren Curator ad actum Herr Dr. Franz Papež aufgestellt.

Laibach am 5. November 1892.

(4807) 3—1 Nr. 6989.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Bon f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albert Schwarz in Warasdin die executive Versteigerung der dem Anton Wlatar gehö-

rigen, gerichtlich auf 1399 fl. 70 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einl. §. 36 der Catastralgemeinde Iggenndorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. December 1892 und die zweite auf den

18. Jänner 1893, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, baß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas am 11. October 1892.

(4615) 3—1 Nr. 6809.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Bon f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ernst Hammer Schmidt (durch Dr. Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Mathias Kotnik gehörigen, gerichtlich auf 1727 fl. 50 fr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage §. 11 der Catastralgemeinde Oberseebdorf bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. December 1892 und die zweite auf den

18. Jänner 1893, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, baß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas am 30. September 1892.

(4178) 3—1 Nr. 8136.

Erinnerung.

Bon dem f. f. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannten Gregor Novak und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Selan von Dobrujne (durch Dr. Munda) sub praes. 31 August 1892, §. 8136, die Klage auf Anerkennung der Errichtung der Realität Einlage §. 496 der Catastralgemeinde Karlstädter-Vorstadt eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

12. December 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Robert von Schrey, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeistelle auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 3. September 1892.

(4244) 3—1

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Janez Bončar iz Dobrujn hišna st. 39 je proti Martinu Ferkou, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, tozbo de praes. 2. septembra 1892, st. 8213, za pripoznanje priposestovanja zemljišča vložka st. 486 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženec in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč dr. Karol Ahazhizh, advokat v Ljubljani, skrbnikom postavil in določil o tozbi dan v skraj-sano obravnavo na

12. decembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tozbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljal in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 6. septembra 1892.

(4179) 3—1

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja:

Mestna občina Ljubljanska je proti nepoznani kje bivajočemu Franu Jeranu in njegovim neznanim pravnim naslednikom tozbo de praes. 31. avgusta 1892, st. 8315, za priposestovanje zemljišča vložka st. 571 katastralne občine Karlovsko predmestje pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva toženi in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdno reč dr. Franc Papež, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom postavil in se je o tozbi dan v skraj-sano obravnavo na

12. decembra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne določil.

To se jim v to zvrho naznanja, da si bodo mogli o pravem času druzega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tozbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljal in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dne 3. septembra 1892.

(5287) 3—1

St. 7477, 7707, 7856, 8215, 8265, 8266, 8351, 8372, 8392.

Razglas.

Na tozbe:

1.) Jozeta Žvana iz Boh. Srednje Vasi hišna st. 34 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) proti zamrlim: Luki Pezdichu, Mariji Žvan in Mariji Prezelj iz Srednje Vasi, oziroma njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za priznanje ugasnitve pri njegovih posestvih vložne st. 82, 211, 236, 235 in 83 katastralne občine Srednja Vas zavarovanih terjatev v zneskih 53 gold. 18 kr. s pr., 90 gold. s pr. in 300 gold. z naturalijami;

2.) Jakoba Kralja iz Grada st. 69 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji) proti zamrli Mariji Kralj iz Grada na priznanje ugasnitve pri vložni st. 113 katastralne občine Grad zavarovane terjatve 162 gl. 59 1/4 kr. s pr.;

3.) Ivanke Stare iz Grada st. 17 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici) proti zamrlima Tomažu in Elizabeti Stare iz Grada za priznanje ugasnitve terjatev;

4.) Janeza Justina iz Ribnega hišna st. 29 (po Alfredu Rudeschu, c. kr.

St. 8213.

notarji v Radovljici) proti zamrli nedoletni Mariji Kristan iz Vrhnja zaradi priznanja plačila pri vložnih st. 37, 15, 140, 141, 142, 143, 144 in 145 katastralne občine Ribno in vložnih st. 212, 213 in 249 katastralne občine Blesko Selo zavarovane terjatve iz dolžnega pisma z dne 9. februarja 1855 v znesku 63 gold. 2 1/2 kr. s 5 % obrestmi,

5.) Marije vdove Globočnik, rojene Pibrove, iz Kroke hišna st. 27 proti bivši konkurzni masi Gregorija Suppana iz Kroke za priznanje lastninske pravice do posestva vložna st. 176 katastralne občine Kropa;

6.) ravno iste proti zamrlemu Gregoriju Suppanu iz Kroke, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, na priznanje ugasnitve pri vložni st. 175 katastralne občine Kropa zavarovane terjatve iz dolžnega pisma z dne 3. julija 1806 v znesku 250 gold. s pr.;

7.) Franceta Rozmana (po c. kr. notarji Alfredu Rudeschu v Radovljici) proti zamrli Mariji Dobrave, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, za priznanje ugasnitve pri posestvu vložna st. 29 katastralne občine Bistrica zavarovane terjatve iz dolžnega pisma z dne 26. oktobra 1824 v znesku 35 gold. 52 1/2 kr.;

8.) Janeza Murnika (po c. kr. notarji Alfredu Rudeschu) proti zamrlemu Janezu Murniku iz Srednje Vasi, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, zaradi priznanja priposestovanja posestva vložna st. 9 katastralne občine Srednja Vas;

9.) nedoletne Sabine Pirc (po varuhih Franciški in Francu Šilerju iz Kroke) proti zamrlemu Jakobu Hafnerju, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, na priznanje priposestovane lastninske pravice do vložka st. 91 katastralne občine Kropa — postavil se je gosp. Matija Klinar iz Radovljice kura-torjem za čin, da jih zastopa pri za dan

14. decembra 1892. l.

ob 8. uri dopoldne tusodno določenem naroku v sumarnem postopku.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 15. novembra 1892.

(5086) 3—1

Nr. 8032.

Reassumierung

zweiter executiver Feilbietung.

Ueber Einschreiten des Franz Moschek (durch Dr. Sajovic) wird die zweite executive Feilbietung der der Gertraud Leskovic gehörigen, laut Schätzungsprotokoll vom 9. August 1890, §. 5735, auf 12.465 fl. geschätzten Realität Einl. §. 26 der Catastralgemeinde Medvedjebrdo nebst dem auf 299 fl. 30 fr. geschätzten fundus instructus reassumiert und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

15. December 1892,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 8. October 1892.

(5111) 3—1

Nr. 6343.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des f. f. Steueramtes Tschernembl (nom. hohen Alerars) werden die mit dem Bescheide vom 21. December 1891, §. 9758, auf den 4. März und 8. April 1892 anberaumt gewesenen und sohin fiktiven executiven Feilbietungen der der Katharina Osterman von Sodevce Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 667 fl. geschätzten Realität Einlage §. 31 ad Schöpfenlag reassumiert und werden die Tagsetzungen mit dem vorigen Anhang auf den

20. December 1892 und den

20. Jänner 1893,

jedesmal vormittags 10 Uhr, angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 31. August 1892.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von

Musikalien aller Art

als: Kirchenmusik, Salonstücke für Clavier und Violine, Lieder für eine und zwei Singstimmen, Clavier- und Violinschulen, sowie Schulen und Musikalien verschiedener Instrumente, besonders Zithermusik.

Completes Lager der Collection Peters und Edition Breitkopf & Härtel, Collection Litolf, Steingräber etc.

Kataloge obiger Collectionen werden auf Wunsch gratis und franco versandt

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung, Laibach.

(2413) 25

Sparcasse-Kundmachung.

Im abgelaufenen Monate November wurden bei der krainischen Sparcasse von 2733 Parteien 527.989 fl. — kr. eingelegt und an 2190 Interessenten 483.886 „ 44 „ rückbezahlt.

Laibach am 1. December 1892.

(5493)

Die Direction der krainischen Sparcasse.**Für alle mit empfindlicher Haut!**Scharfe, nicht streng neutrale Seifen sind das Nachtheiligste für Personen mit zarter oder empfindlicher Haut; sie lädieren und zerstören sie in kürzester Zeit vollständig. In diesen Fällen wird ärztlicherseits dringend der Gebrauch der **Doerings Seife** angerathen, weil diese Seife gänzlich schärfefrei, sehr fettreich und **unverfälscht rein** ist.

Der Wert der

(3921)

Doerings Seife mit der Eulebesteht nicht allein darin, dass sie mild parfümiert ist, sehr gut reinigt, sich äußerst sparsam abwäscht, sondern hauptsächlich auch darin, dass sie der Haut das Fett nicht entzieht, nicht angreift, nicht rauh und rissig macht, nicht brennt und spannt, dass sie **tagtäglich** angewendet werden kann, ohne die geringste nachtheilige Wirkung auf die Haut. Für 30 kr. überall zu haben.**Für zarte oder spröde Haut die beste Seife.**

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck 3.

Aufgenommen

werden am 1. Jänner 1893

ein Geschäftsleiter

mit guten Referenzen, deutsch und slowenisch sprechend,

ein Schlosser

als Maschinen-Wärter bei (5431) 3-3

Adolf HauptmannOelfarben- und Firnisfabrik
Laibach.**Schöne Frauen-**

Hemden aus vorzüglicher Strapazleinwand mit reichem Spitzen-Aufputz, Pariser Façon, für Geschenke empfehlenswert.

6 Stück nur fl. 3.71

versendet nur gegen Nachnahme, solange der Vorrath reicht, Frau

Regina Sachs, Wien, II.,

(4849) Rembrandtstraße 22/F. 6—6

(5366) 3—2

St. 7110.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je s sklepom z dne 22. oktobra t. l., št. 9621, Alojzija Ogrinca, 32 let star, rega bivšega posestnika iz Podgorja št. 2, spoznalo zapravljenem. Istemu postavil se je Jožef Mrak, župan iz Podgorja, kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 5. novembra 1892.

Unterkrainger Bahnen.**Offert-Ausschreibung.**Für den Bau der Bahnstrecke **Großlup-Rudolfswert-Straža** wird die**Lieferung von 98.000 Stück Oberbauschwellen**

aus Föhren-, Fichten- oder Tannenholz nach der Normaltype II und III sowie von

43 Stück Extraholz-Garnituren

aus Eichenholz für die Weichen und Drehscheiben-Kreuzungen nach den betreffenden Typenplänen der k. k. österr. Staatsbahnen im Offertwege vergeben.

Das einzubringende Offert kann sich entweder auf den Bedarf für ein oder mehrere Lose beziehen oder die gesamte Lieferung umfassen. Die Beistellung der Schwellen und Extrahölzer hat franco den auf der Baustrecke gelegenen Lagerplätzen unter Einhaltung der für die einzelnen Lagerplätze bestimmten Quantitäten zu erfolgen, doch werden eventuell auch Offerten, welche ohne Rücksicht auf diese Lagerplätze für eine Lieferung franco der Station Laibach k. k. Staatsbahn oder franco Station Videm-Gurkfeld der Südbahn lauten, in Rücksicht gezogen. Mit der Anlieferung ist am **1. Juni 1893** zu beginnen, und muss dieselbe **bis längstens 30. September 1893** vollständig beendet sein.

Die auf diese Lieferung bezug habenden Offertformularen, allgemeinen und besonderen Lieferungs-Bedingnisse samt Bedarfsausweisen für die Extraholz-Garnituren erliegen bei der k. k. Eisenbahn-Bauleitung in Laibach zur Einsicht auf, und hat jeder Offert sich genau an das Offert-Formulare zu halten.

Das Vadium beträgt für das

Baulos VII ö. W. fl. 770.—
Baulos VIII „ „ 920.—
Baulos IX „ „ 920.—

Baulos X ö. W. fl. 1070

Baulos XI „ „ 550

oder für je 10.000 Stück Schwellen

in Laibach, bzw. Videm-Gurkfeld „ „ 420

und ist gegen Bestätigung gleichzeitig mit dem Offerte bei der k. k. Eisenbahn-Bauleitung zu erlegen. Dasselbe ist im Falle der Annahme des Offertes auf die in den besonderen Bedingungen für die Lieferung von Schwellen und Extrahölzern vorgeschriebene 10procentige Caution sofort zu ergänzen.

Das ungestempelte Offert muss versiegelt und versehen mit der Aufschrift: „Offert für Lieferung von Oberbauschwellen und Extrahölzern für die Bahnstrecke Großlup-Rudolfswert-Straža der Unterkrainger Bahnen“, längstens bis 2. Jänner 1893, 12 Uhr mittags, bei der k. k. Eisenbahn-Bauleitung der Unterkrainger Bahnen, Laibach, Auerspergplatz Nr. 4, eingebracht werden.

Der k. k. Eisenbahn-Bauleitung steht es frei, eingebrachte Offerten ganz, theilweise oder gar nicht zu acceptieren. Offerten, welche den vorstehenden Bedingungen nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Laibach am 1. December 1892.

K. k. Eisenbahn-Bauleitung Laibach der Unterkrainger Bahnen.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

EQUITABLE**Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten****in NEW-YORK.**

Errichtet 1859. Concessioniert in Oesterreich 11. October 1882.

Wien, Stock-im-Eisen-Platz, im eigenen Hause.

Rechnungsabschluss 1891.

I. Einnahmen fl. 97.637.359.63

Ausgaben „ 57.417.712.78

Ueberschuss fl. 40.219.646.85

II. Vermögen fl. 340.496.295.95

Verpflichtungen zu 4 und 3½% „ 274.763.844.55

Gewinstfonds fl. 65.732.451.40

Die „Equitable“ ist die grösste und reichste Versicherungs-Gesellschaft der Welt. Sie hat die grösste Prämien- und Gesamt-Einnahme, den grössten Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben und den grössten Gewinstfond.

Sie hatte 1891

das grösste neue Geschäft fl. 582.795.827.50

den grössten Versicherungsstand „ 2.012.236.392.50

den grössten Zuwachs im Versicherungsstand „ 210.580.457.50

den grössten Zuwachs im Vermögen „ 42.387.184.78

den grössten Zuwachs im Gewinstfond „ 6.381.333.05

Als Specialsicherheit für die österr. Versicherten hat die

„Equitable“ in Wien das Palais im Werte von 2.300.000.—

Ergebnisse der zwanzigjährigen Tontinen der „Equitable“

Basis der Auszahlungen 1892.

A. Gewöhnliche Ablebens-Versicherung, Tabelle I.

Alter	Gesamtprämie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Police
30	fl. 454.—	fl. 539.—	fl. 1150.—
35	„ 527.60	„ 651.—	„ 1240.—
40	„ 626.—	„ 798.—	„ 1350.—
45	„ 759.40	„ 997.—	„ 1520.—
50	„ 943.60	„ 1291.—	„ 1800.—

B. Ablebens-Versicherung mit zwanzig Jahresprämien, Tabelle II.

Alter	Gesamtprämie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Police
30	fl. 607.20	fl. 862.—	fl. 1850.—
35	„ 681.60	„ 986.—	„ 1870.—
40	„ 776.60	„ 1140.—	„ 1930.—
45	„ 900.60	„ 1343.—	„ 2050.—
50	„ 1087.60	„ 1638.—	„ 2280.—

C. Gemischte zwanzigjährige Ab- und Erlebens-Versicherung, Tabelle X.

Alter	Gesamtprämie	Barwert	Prämienfreie Ablebens-Police
30	fl. 970.60	fl. 1632.—	fl. 3490.—
35	„ 995.80	„ 1667.—	„ 3160.—
40	„ 1035.60	„ 1727.—	„ 2930.—
45	„ 1100.80	„ 1834.—	„ 2800.—
50	„ 1209.—	„ 2034.—	„ 2830.—

Wie obige Ziffern zeigen, gewährt die Tontine nebst der unentgeltlichen Ablebens-Versicherung durch 20 Jahre bei der Tabelle I. die Rückerstattung sämtlicher Prämien mit 2¼ bis 4¾%; die Tabelle II. mit 4¾ bis 5¾%; die Tabelle X. mit 6½ bis 7% an einfachen Zinsen.

Die prämienfreien Polizen gewähren das Doppelte bis zum Vierfachen der eingezahlten Prämien.

Die freie Tontine, ebenfalls eine Halbtontine mit etwas höheren Prämien, gestattet nach einem Jahre volle Freiheit mit Bezug auf Reisen, Wohnort und Beschäftigung mit Ausnahme des Kriegsdienstes, sie ist **unanfechtbar** nach zwei, **unverfallbar** nach drei Jahren und gewährt bei der Regulierung sechs verschiedene Optionen für den Bezug des Tontinenanteils. (2932) 13

Auskünfte erteilt die General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz

und der Hauptvertreter für Krain

Alfred Ledenik in Laibach, Rathhausplatz Nr. 25.